

# Antrag Nr. 21-O-22-0002

## Zukunft Schierstein

---

### Betreff:

Planungsstand zur Ertüchtigung von Hafenschule und Erich Kästner-Schule [Zukunft Schierstein]

### Antragstext:

Antrag der Fraktion Zukunft Schierstein

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

kurzfristig über den Sachstand der Planungen für die Erweiterung/Modernisierung bzw. Ertüchtigung von Hafenschule und Erich Kästner-Schule zu berichten.

### Begründung:

Die Planungen zu Erweiterung, Sanierung, Neubau und/oder Ertüchtigung von Hafenschule und Erich Kästner-Schule ziehen sich bereits seit vielen Jahren hin und sind eins der drängendsten Themen in Schierstein. Seit der letzten Information des Ortsbeirats am 16. Dezember 2020 durch das Schulamt, Herrn Christian Lahr, sind inzwischen wieder vier Monate vergangen.

Der von Herrn Lahr im Dezember vorgestellte Plan bzw. die Idee des Schulamts lautete:

Die Ertüchtigung beider Schulen an ihren jeweiligen Standorten. Andere Alternativen gebe es nicht. Außerdem hätte die Schulleiterin der Hafenschule die Idee ins Spiel gebracht, dass die Turnhalle der Hafenschule niedergelegt werden könne, um Platz für den Grundschulneubau zu schaffen. Konsequenz wäre dann die gemeinsame Nutzung einer Sporthalle am Standort der Erich Kästner-Schule. Möglich sei, zusätzlich auch Betreuungsräumlichkeiten oder die Mensa für beide Schulen auf dem Gelände der Erich Kästner-Schule unterzubringen.

Die neue Turnhalle an der Erich Kästner-Schule könne eventuell auf der Seite der Kleinaustraße untergebracht werden, wenn die Pavillons abgerissen werden. Bei der Hafenschule müssten nun insbesondere die Fragen nach der Feuerwehrezufahrt und dem Denkmalschutz geklärt werden.

Die Ausgangslage sei nun auch in Bezug auf die Finanzierung neu. Ob das ursprüngliche „Mietmodell“ mit der WiBau „am städtischen Haushalt vorbei“ noch greifen könne, bezweifelte Herr Lahr. Auch vergaberechtlich müsse angepasst werden. Bisher sei ein Neubau ausgeschrieben gewesen und keine Ertüchtigung.

Alle Optionen würden ab Januar durchgespielt und sollten in eine aussagekräftige Planung münden.

Um weiteren Verzögerungen oder eventuellen Fehlentwicklungen entgegenzuwirken, ist eine kurzfristige und aktuelle Information über den Planungsstand und die bisherigen weiteren Entwicklungen unabdingbar.

Wiesbaden, 13.04.2021